

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung
Oberbarmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 69 93
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	17.07.2012

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen am 05.03.2002

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld
Herr Klaus Hiemann
Herr Peter Jakobi
Herr Achim Kiekuth
Herr Wolfgang Purder
Frau Marianne Scharff
Herr Michael Schievelbusch
Frau Christel Simon

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders
Herr Hans-Martin Balzereit
Herr Edgar Böttger
Herr Volker Brüggemann
Herr Kurt Jürgen Goldbecker
Frau Heike Reese
Herr Dr. Gerhard Reinholz

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Rohloff

von der FDP-Fraktion

Herr Heinz Jonas

Nicht anwesend sind:

Schrittführer / in:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Stadtteilprojekt Oberbarmen Schwarzbach & Wichlinghausen -Süd Jahresbericht 2001 und erste Planungen für 2002**

Die **CDU-Fraktion** erklärt, sie werde den vorliegenden Bericht nicht zur Kenntnis nehmen, da der Stadtteilmanager ihr Vertrauen nicht mehr genieße. Aktueller Anlass hierfür sei sein am Wochenende in der WR veröffentlichter Leserbrief – ein Verwaltungsmitarbeiter könne nicht in dieser Form öffentlich politische Stellung beziehen -, es habe aber auch in der Vergangenheit schon mehrfach Anlässe gegeben, die das Vertrauen beeinträchtigt hätten.

Im Interesse einer kooperativen Zusammenarbeit aller interessierten und engagierten BürgerInnen und Gremien seien hier personelle Konsequenzen erforderlich.

Herr **Dr. Kühn** erläutert, dass der Brief nicht aus der Hand des Stadtteilmanagers stamme, sondern vielmehr als Dienstleistung für die Stadtteilkonferenz veröffentlicht worden sei. Nichts desto weniger liege fehlerhaftes Verhalten vor, entsprechende Gespräche zwischen Beigeordnetem und Mitarbeiter hätten bereits stattgefunden.

Dennoch dürfe diese Angelegenheit sachlich nicht mit dem vorliegenden Bericht in Zusammenhang gebracht werden. Hier handele es sich um eine Information über die gute und konstruktive Arbeit im vergangenen Jahr, sowie geplante und wichtige Impulse für den Stadtteil im laufenden Jahr.

Die Sprecher der Fraktionen, interessierte Stadtverordnete sowie die Bezirksvorsteherin lade er zu einem gemeinsamen Gespräch mit ihm und dem Stadtteilmanager ein, damit über eine weitere konstruktive Zusammenarbeit im Interesse des Stadtteils diskutiert werden könne.

Die **SPD-Fraktion** ist der Auffassung, dass sich der Stadtteilmanager im vergangenen Jahr sehr für den Bereich engagiert und mit dem Bericht eine gute Zusammenfassung aller Aktivitäten im und für den Bezirk vorgelegt habe, den sie selbstverständlich dankend zur Kenntnis nähmen.

Sollte bezüglich des Leserbriefes ein Formfehler vorliegen, so habe es gewiss seitens der Verwaltung entsprechende Konsequenzen gegeben, die bisherige erfolgreiche Arbeit des Stadtteilmanagers werde dadurch aber nicht beeinträchtigt.

Diese Auffassung wird auch von **Frau Rohloff** und **Herrn Jonas** geteilt.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Der Bericht wird nicht zur Kenntnis genommen.

Stimmenmehrheit, bei 8 Gegenstimmen (SPD-Fraktion + Bündnis90/Die Grünen) und einer Enthaltung (F.D.P.)

2 **Bauleitplanverfahren Nr. 346 -Sternenberg- Vorlage: VO/0079/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

3 Gelände der Firma Luhns - mdl. Bericht

Herr Middeldorf berichtet, dass der Eigentümer Mitte des Jahres 2001 eine Planung vorgelegt habe, die den Bau eines 4.500 qm großen Einzelhandelsmarktes (Vollsortimenter) mit entsprechender ebenerdiger Stellplatzanzahl vorgesehen habe.

Hierbei war der Abriss weiter Gebäudeteile, bis auf den Erhalt des Maschinenhauses samt Malakovturm und des Remisengebäudes, vorgesehen. Diese Planung entspräche jedoch nicht der städtischen Zielsetzung, da die stadtbildprägende Struktur nicht zerstört werden solle.

Eine modifizierte Planung sei bisher nicht vorgelegt worden.

Gemäß dem Antrag der Bezirksvertretung sei mit der Bearbeitung eines Rahmenplanes (Luhns Gelände / Am Diek / Rangierbahnhof Wichlinghausen) begonnen worden.

Zur Drucksache 637/01 (Antrag der SPD-Fraktion) führt er aus, es gebe auf dem Grundstück der Firma Luhns 4 Gebäude, die unter Denkmalschutz ständen. (Pferderemise und ehemaliges Straßenbahndepot - beide leider baufällig - sowie Maschinengebäude mit Malakovturm und ehemaliges Hauptverwaltungsgebäude – beide bereits saniert - .)

Wie zu Beginn bereits ausgeführt gebe es einen Interessenten zum Bau eines Vollsortimenters sowie verschiedene Interessenten für Zwischennutzungen.

Der Abriss der Gebäude sei nicht beabsichtigt und gewünscht.

Der Eigentümer habe das Recht, eine originäre gewerbliche Nutzung weiterzuführen.

Wünschenswert sei aber auch eine funktionale Weiterentwicklung mit einem Mix aus Gewerbe, Wohnen und kleinerem Einzelhandel.

Derzeit gebe es für den Bereich keinen Bebauungsplan. Um auf die künftige Nutzung Einfluss nehmen zu können, müsse Planungsrecht geschaffen werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

**4 Schwarzbach/Wittener Straße/Am Diek/Weiherstraße
Vorlage: VO/0072/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Es wird gemäß Beschlussvorschlag entschieden.

Einstimmigkeit

**4.1 Neuaufteilung der Fahrspuren in der Straße Am Diek
Vorlage: VO/0053/02**

Herr Jonas sagt, er könne die Vorlage so nicht zur Kenntnis nehmen. An dieser Stelle gebe es keine Staus, sodass der kostenintensive Ausbau der

Bushaltestelle nicht erforderlich sei.

Er bitte um einen Ortstermin zusammen mit der Fachverwaltung.

Herr Dr. Reinholz befürwortet grundsätzlich den Umbau zu benutzerfreundlichen Haltestellen.

Vorliegend sehe er aber auch keinen Grund für die geplante Maßnahmen, es sei denn, die Straße werde ohnehin ausgebaut.

Die **CDU-Fraktion** meint, es handele sich um eine vorausschauende Maßnahmen im Rahmen der Fahrbahndeckenerneuerung, die möglicherweise einen späteren Umbau erspare.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt vorbehaltlich des Ergebnisses einer Ortsbesichtigung Kenntnis.

Stimmenmehrheit, bei einer Gegenstimme (F.D.P.)

5 Haushaltsplanberatungen 2002 / 2003

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorschläge zur Verwendung der quotierten Mittel zustimmend zur Kenntnis.

Einstimmigkeit

6 Veranstaltung auf dem Platz an der Straße Höfen im Jahre 2002
Vorlage: VO/0073/02

Frau Simon bittet, künftig die Bezeichnung „Rittershauser Platz“ zu verwenden.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

7 Grundüberholung und Neuanlage von Kinderspielplätzen
Vorlage: VO/0373/01/S

Es besteht Einigkeit, dass es nicht im Interesse der Kinder und Jugendlichen bzw. des Bezirksjugendrates sein kann, die Skateanlage alternativ zum Bolzplatz Dellbusch zu installieren.

Hier kann nur ein Nebeneinander möglich sein. Die benachbarten Freiflächen sollten dazu überprüft werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Die Bezirksvertretung wird in einem Gespräch mit dem SB 208 und dem Bezirksjugendrat über die Vorschläge zu den Spiel- und Bolzplätzen im Bezirk diskutieren.

Einstimmigkeit

8 Gehweg Wittener Straße
Vorlage: VO/0075/02

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Es wird gemäß Beschlussvorschlag entschieden.

Einstimmigkeit

9 Querungshilfe untere Wittener Straße
Vorlage: VO/0076/02

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Es soll eine Ortsbesichtigung erfolgen, im Zusammenhang mit dem Termin zu TOP 4.1.

Einstimmigkeit

10 Stellplätze für Wohnmobile
Vorlage: VO/0077/02

Herr Jakobi berichtet, dass sanitäre Anlagen gar nicht erforderlich seien, in der Regel auch keine Stromzufuhr. Die Errichtung einer Entsorgungsstation sei völlig ausreichend.

Ein solcher Platz könne mit einem Parkautomaten versehen werden, ähnlich wie in anderen Städten, dessen Nutzung im Rahmen der regulären Kontrollen überprüft werden könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Die Verwaltung soll prüfen, ob es einen geeigneten Standort im Bezirk, alternativ im Stadtgebiet gibt.

Einstimmigkeit

11 Durchgang Berliner Strasse - Schöneberger Ufer
Vorlage: VO/0080/02

Herr Kiekuth sagt, die Situation habe sich in den vergangenen Jahren erheblich verschlechtert.

Ein Durchgang mit Rollstuhl oder Kinderwagen sei gar nicht möglich, es gebe beidseitig Verkauf.

Er wisse gerne, wie hier die vertragliche Situation aussehe.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Es wird gemäß Beschlussvorschlag entschieden.

Einstimmigkeit

12 Wege zum Schulzentrum Ost
Vorlage: VO/0081/02

Herr Kiekuth regt an, den Bereich in die Straßenreinigung aufzunehmen und Müllbehälter aufzustellen.

Herr Norkowsky schlägt vor, den Stadtbetrieb Weiterbildung über die Sache zu informieren, Ggf. sei der Einsatz von „Arbeit statt Sozialhilfe“ – Kräften möglich.

Herr Spiecker rät, bei der ESW zu erfragen, wie hier die Reinigungspläne aussähen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Es wird gemäß Beschlussvorschlag entschieden.

Einstimmigkeit

13 Hinweis auf Hausnummern
Vorlage: VO/0082/02

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Es wird gemäß Beschlussvorschlag entschieden.

Einstimmigkeit

14 Gemüsehandel an der Ecke Berliner Strasse / Schwarzbach
Vorlage: VO/0083/02

Es besteht Einigkeit, dass es sich hier um ein Problem im gesamten Stadtbezirk handelt, nicht nur an der genannten Straßenkreuzung.

Herr Dr. Kühn weist daraufhin, dass das Ausstellen der Ware auf dem Gehsteig nur durch eine Sondernutzungsgenehmigung erlaubt werden könne. Deren Einhaltung sei durch die Verwaltung zu überprüfen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Es wird gemäß Beschlussvorschlag entschieden.

Einstimmigkeit

15 Informations- und Fahrkartenschalter Bahnhof Oberbarmen
Vorlage: VO/0108/02

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Bahn Ag und WSW sollen gemeinsam dafür Sorge ragen, dass die gute Qualität ihrer Informations- und Fahrkartenschalter erhalten bleibt.

Einstimmigkeit

16 Berichte und Mitteilungen

Herr Norkowsky weist daraufhin, dass der Oberbürgermeister den Regierungspräsidenten in einem Schreiben darüber informiert habe, dass der Rat in der Sitzung am 18.02.02 einstimmig den Wunsch nach einer Polizeidienststelle am Berliner Platz ausgesprochen habe.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

„Name“
Vorsitzende/r

Schriftführer/in